

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „elCaputo“ vom 7. Juli 2021 22:03

[plattyplus](#)

Allerdings gibt es ein paar Unterschiede zwischen einer Blutentnahme und einer Impfung. Die zwangsweise Blutentnahme zur Feststellung des Blutalkohols gilt, trotz ihres invasiven Charakters, als minder schwerer Eingriff in die Bürgerrechte. Dennoch besteht der Richtervorbehalt. Außerdem wird mit der "Gefahr im Verzug" argumentiert, weil der Alkohol rasch abgebaut wird.

Bei einer Impfung wird etwas injiziert, ein Vorgang, der grundsätzlich gleich mehrere Gefahren birgt. Daneben kann es zu individuellen Unverträglichkeiten kommen. Dass eine Impfreaktion (ergo eine geringfügige Erkrankung) nicht nur in Kauf genommen wird, sondern explizites Ziel dieser Maßnahme ist, sei nur am Rande erwähnt.

Die individuellen Risiken können Ärzte kaum abschätzen, Richtern dürfte das unmöglich und damit zu heikel sein. Eine unmittelbare Gefahrenlage, die von dem Einzelnen ausgeht oder die Gefahr etwas zu vertuschen dürfte auch schwerlich darstellbar sein.

Ich halte eine Impfpflicht, wie sie z.B. in der DDR bestand, für unvereinbar mit den bislang geltenden Prinzipien der Bundesrepublik. Daher ja auch das seltsame Konstrukt mit der Masernimpfpflicht durch die Hintertür.

An dem Erfolg der DDR Impf-Politik hegt übrigens kaum ein Mediziner Zweifel. Sie gilt - nach rein medizinisch/epidemiologischen Gesichtspunkten - bis heute als vorbildlich. Systemisch war sie freilich ungleich einfacher durchzusetzen. Ob wir das wollen steht auf einem anderen Blatt.